









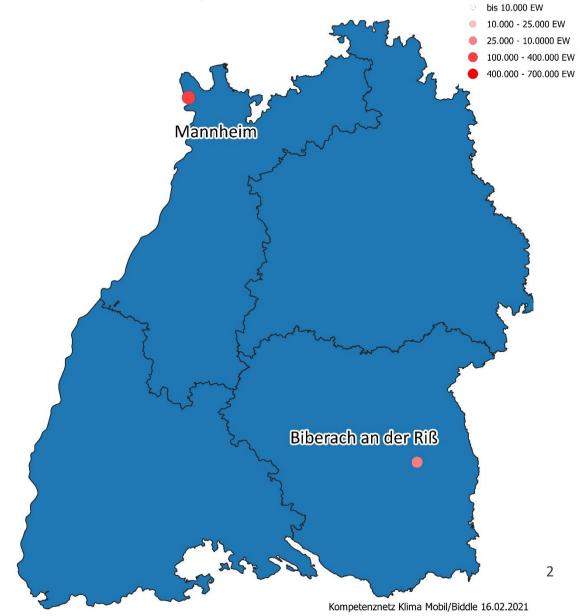






Hinweise zur Nutzung und Verwendung

- Die Inhalte sind mit den jeweiligen Kommunen abgestimmt.
- Wir entwickeln die Good-Practice-Beispiele zu den hochwirksamen Maßnahmen stetig weiter und aktualisieren diese regelmäßig. Die Dateien sind für den digitalen Gebrauch vorgesehen. Wir freuen uns über Ihr Feedback.
- Bei Fragen zu den Beispielen können Sie sich gerne an die jeweilige Ansprechperson der Kommune wenden.
- Gerne schicken wir Ihnen die Good-Practice-Beispiele als PowerPoint-Format zu. Diese Folien können Sie gerne für eine eigene Präsentationen verwenden.



Good Practice: Bevorrechtigungen Umweltverbund

KLIMA MOBIL

Umweltspur entlang der Bismarckstraße in Mannheim

Kurzbeschreibung: Der Umbau der Bismarckstraße schließt auf 1,5 km Länge eine Lücke im Radwegenetz und bindet so Hauptbahnhof und Universität an das vorhandene Radwegenetz an.¹

Besonderheiten: Trotz hoher Belastung durch den MIV konnte damals durch eine Mikroskopische Verkehrsflusssimulation nachgewiesen werden, dass eine Radverkehrsführung in der Bismarckstraße bei marginalen bis geringfügigen Kapazitätsminderungen für den motorisierten Verkehr und gleichbleibenden Bedingungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Bevorrechtigung von Stadtbahnen) umgesetzt werden kann.³ Entlang einiger Teilabschnitte wurde diese als 3 m-breite Umweltspur eingerichtet. Dabei handelt es sich um einen Radfahrstreifen mit Freigabe für den Busverkehr. Möglichkeiten zum indirekten Linksabbiegen auf vom Fußverkehr getrennten Furten erleichtern das Queren der mit bis zu 40.000 Kfz/Tag belasteten Straße.¹

Strategische Begleitmaßnahmen: Auch die Barrierefreiheit im Fußverkehr wurde durch neue Querungen und niveauangepasste Bushaltestellen verbessert.¹

Ansprechpartner: Frau Kleemann, Stadt Mannheim, 61.3.1 ulrike.kleemann@mannheim.de



Erstbefahrung Radweglückenschluss an der Mannheimer Bismarckstraße mit Verkehrsminister Winfried Hermann MdL ²

^{1.} Nationaler Radverkehrsplan (2017): Drei Meter breite Umweltspur in Mannheim eröffnet. Link. (21.01.21)

^{2.} Lampertheimer Zeitung (2017): In Mannheimer Bismarckstraße eine Radwegelücke geschlossen. Link. (21.01.21)

^{3.} Stadt Mannheim (2014): Beschlussvorlage: UmgestaltungBismarckstraßedurch Radverkehrsführung, Umweltspur und barrierefreien Ausbau der Haltestellen. Link (21.01.21)

Good Practice: Bevorrechtigungen Umweltverbund

Kompetenznetz KLIMA MOBIL

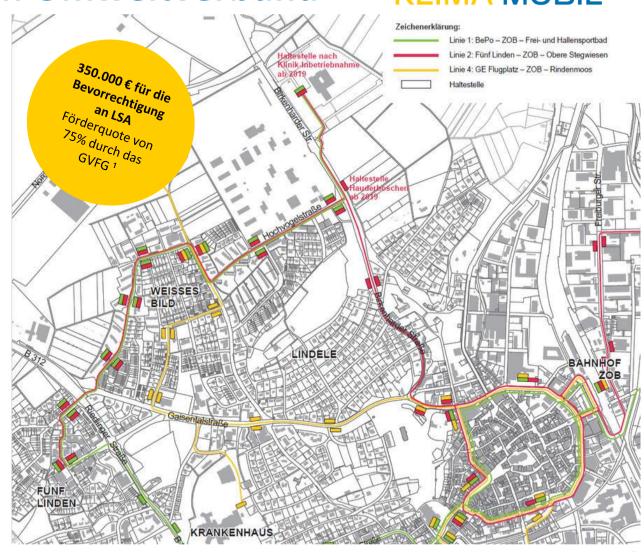
Busbeschleunigung in Biberach an der Riß

Kurzbeschreibung: In Biberach wurde an Lichtsignalanlagen eine Busbeschleunigungen eingeführt, sodass Busse gegenüber dem MIV beim Passieren der Anlagen prioritär behandelt werden.¹

Besonderheiten: Durch die Maßnahme konnte die Pünktlichkeit im Stadtlinienverkehr auf 87 % gesteigert werden. Die allgemeine Pünktlichkeitsrate im ÖPNV stieg von vormals 73 % auf 83 %. Nur knapp 4 % der Fahrten hatten nach der Umstellung noch eine Verspätung von über 5 Minuten.²

Strategische Begleitmaßnahmen: Im Rahmen einer ÖPNV-Offensive wurden neue Haltestellen eingerichtet und barrierefreie Busse angeschafft. Durchmesserlinien des ÖPNV wurden geschaffen, die die Ortsteile anbinden und die Betriebszeit wurde verlängert. Der 30-Minuten-Takt wurde in weiten Teilen der Stadt auf einen 15-Minuten-Takt verdichtet.³

Ansprechpartner: Herr Helmut Schilling, Teamleiter ÖPNV h.schilling@swbc.de



Linienbusverkehr in Biberach 3

1.Stadt Biberach (2012): Intermodal Transport Control System Biberach an der Riß – Projektübersicht. <u>Link</u>. (21.01.21)

2. Stadtwerke Biberach (o.J.): Qualitätsoffensive im Linienbusverkehr Biberach. Link. (21.01.21)

3. Stadt Biberach (2017): Verbesserter Stadtbusverkehr. Link. (21.01.21)



Mutig voran



beim Klimaschutz im Verkehr

www.klimaschutz-bewegt.de

Nehmen Sie Kontakt auf:

Kompetenznetz Klima Mobil

Benjamin Biddle

Email: benjamin.biddle@nvbw.de

Telefon: +49 711 23991-219

Das Kompetenznetz Klima Mobil wird durch die Bundesrepublik Deutschland gefördert. Zuwendungsgeber ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI).













